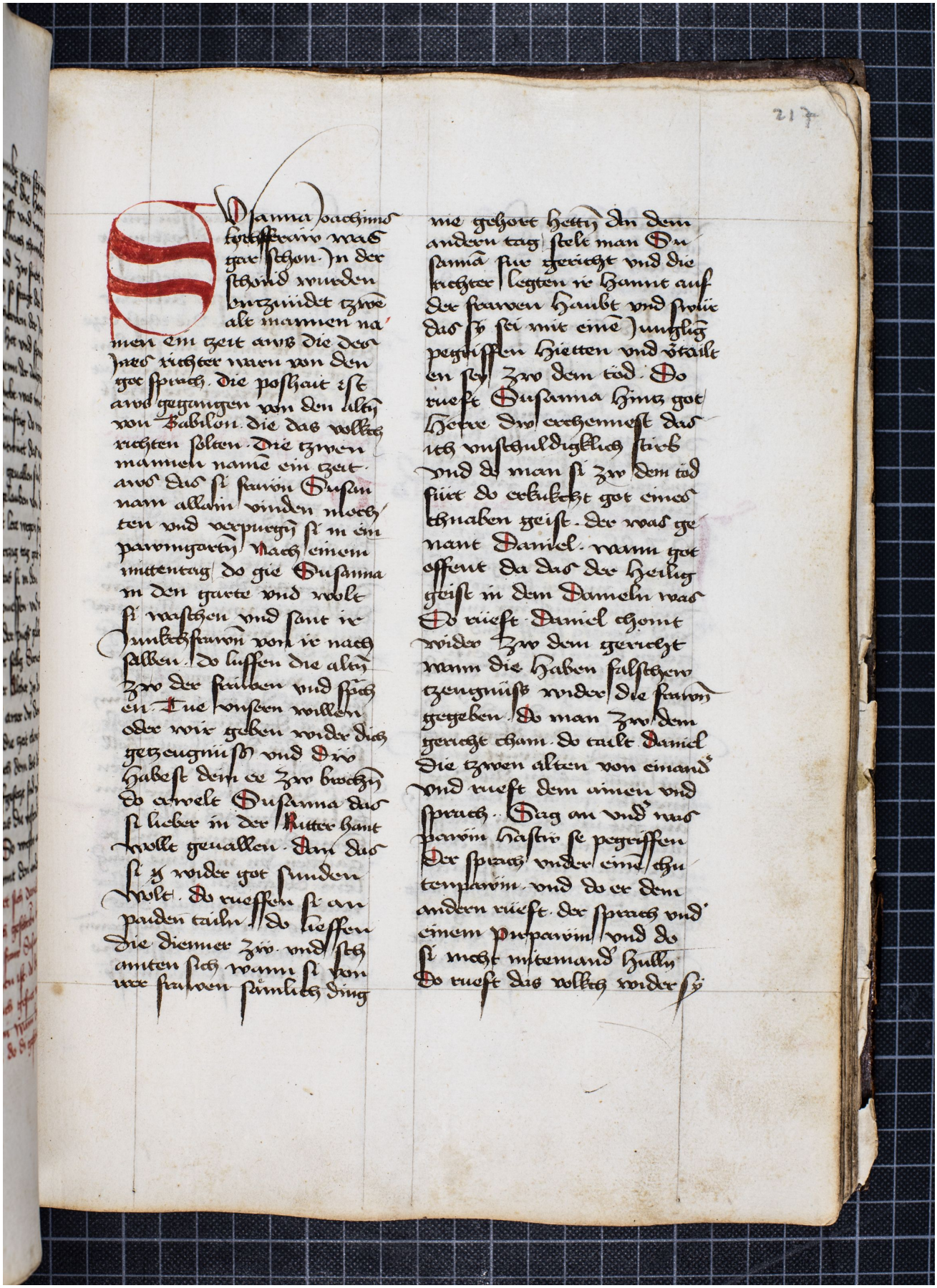
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



217

Susanna pachimo
tzuffrawn was
gar schon. In der
stund wurden
entzündet tzwe
alt mannen na
men ein tzeit aus die der
jnes richter waren von den
ge sprach. die posheit ist
aus gegangen von den alten
von Babilon. die das volk
richten solten. Die tzwen
mannen namen ein tzeit
aus das sy frawen Susan
nam allein vinden noch
ten und verpurgten sy in ein
paumgarten. Nach einem
mittentag do gie Susanna
in den garte und wolt
sy waschen und sant ir
junckfrawen vort ir nach
allen. do lussen die alten
zu der stuben und sprach
en. Tue lonsen wollen
oder wir geben wider dich
getzeugnüsse und Dw
habest dein ee zu bwechen
do erwelt Susanna das
sy lieber in der Rutter hant
wolt gevallen. den das
sy sy wider got sunden
wolt. do ruffen sy an
pauden taile. do liessen
die diemer zu. und sych
amten sych wann sy von
uer frawen sunlich ding
nie gehort hetten. an dem
andern tag stelt man Su
sanna fur gericht und die
richter legten ir hennt auf
der frawen haubt und stoltz
das sy sei mit eine unfliß
pegriffen hietten und straft
en sy zu dem tod. do
ruft Susanna hinz got
Herre dw erkennest das
ich unschuldiglich stirb
und do man sy zu dem tod
fuert do erlucht got eines
knaben geist. der was ge
nant Daniel. wann got
offent da das der heilig
geist in dem Daniel was
do ruft Daniel chomt
wider zu dem gericht
wann die haben falschen
tzeugnüsse wider die frawen
gegeben. do man zu dem
gericht cham. do tailt Daniel
die tzwen alten von einand
und ruft dem einen und
sprach. Tag an und was
perwm hastu se pegriffen
der sprach under eine chu
tenpawm. und do er den
andern ruft. der sprach und
einem pupawm. und do
sy nicht mitemand hullen
do ruft das volk wider sy